

**Code der Ausschreibung:**

AOV/SUA-SF 026/2020

Erkennungskode CIG: 8557425282

Code der Ausschreibung:

AOV/SUA-SF 026/2020

Erkennungskode CIG: 8557425282

Klarstellung Nr. 29**Chiarimento nr. 29****Frage Nr. 1**

In der Anlage A1ter ist angegeben, dass ein Vertrag mit einem Hilfsunternehmen u.a. in ausführlicher, vollständiger und umfassender Form eingereicht werden muss. Die Vergütung für die Leistung des Hilfsunternehmens lässt Rückschlüsse auf das wirtschaftliche Angebot zu, was grundsätzlich in einem Vergabeverfahren zu vermeiden ist.

Sollen die Angaben zu den vereinbarten Preisen mit dem Hilfsunternehmen beispielsweise in ein gesondertes Dokument als Anhang zum Vertrag geführt werden, der dann erst auf Anfrage offengelegt wird?

Antwort Nr. 1

Der Vertrag mit einem Hilfsunternehmen muss in ausführlicher, vollständiger und umfassender Form eingereicht werden.

Die Vergütung für die Leistungen des Hilfsunternehmens wird nicht berücksichtigt, um Rückschlüsse auf das wirtschaftliche Angebot ziehen zu können.

Die Angaben zu den vereinbarten Preisen mit dem Hilfsunternehmen können in einem gesonderten Dokument als Anhang zum Vertrag angeführt werden, das dann erst auf Anfrage offengelegt wird

Frage Nr. 2

In der Anlage A 1ter soll ein Hilfsunternehmen angeben, dass es Kenntnis von der Regelung des Art. 89 Abs. 5 GvD 50/2016 hat, wonach Teilnehmer und Hilfsunternehmen gegenüber dem Auftrag gebenden Körperschaft als Gesamtschuldner haften. Die Angabe dieser

Quesito n. 1

L'allegato A1ter stabilisce che un contratto con un'impresa ausiliaria deve essere presentato, tra l'altro, in forma dettagliata, completa ed esauriente. La remunerazione dei servizi dell'impresa ausiliaria permette di trarre conclusioni sull'offerta economica, che in linea di principio dovrebbero essere evitate in una procedura di aggiudicazione.

Le informazioni sui prezzi concordati con l'impresa ausiliaria, per esempio, devono essere tenute in un documento separato come allegato al contratto, che viene poi divulgato solo su richiesta?

Risposta Nr. 1

Il contratto con un'impresa ausiliaria deve essere presentato in forma dettagliata, completa ed esauriente. Non si ritiene che la remunerazione dei servizi dell'impresa ausiliaria permetta di trarre conclusioni sull'offerta economica.

Le informazioni sui prezzi concordati con l'impresa ausiliaria, possono essere contenute in un documento separato come allegato al contratto, che viene poi divulgato solo su richiesta.

Quesito n. 2

Nell'allegato A 1ter, l'impresa ausiliaria deve indicare di essere a conoscenza della disposizione dell'art. 89(5) GvD 50/2016, secondo cui il partecipante e l'impresa ausiliaria sono responsabili in solido nei confronti dell'ente aggiudicatore. L'indicazione di questa



Regelung ist missverständlich, sie lässt den Schluss zu, dass auch das Hilfsunternehmen für die Leistung des Teilnehmers haftet.

Gehen wir recht in der Annahme, dass die Haftung als Gesamtschuldner in diesem Kontext sich nur auf die Leistung bezieht, die das Hilfsunternehmen ausführt, sodass der Teilnehmer selbst weiterhin für die Leistungserbringung verantwortlich ist, aber nicht das Hilfsunternehmen für die Leistung des Teilnehmers verantwortlich ist.

Antwort Nr. 2

Gemäß den Bestimmungen von Artikel 89 Absatz 5 des Gesetzesdekrets 50/2016 ist die korrekte Auslegung, dass der Bieter und das Hilfsunternehmen dem Auftraggeber gegenüber gesamtschuldnerisch in Bezug auf die vom Vertrag erfassten Leistungen haften. Es ist nicht korrekt anzunehmen, dass sich die gesamtschuldnerische Haftung in diesem Zusammenhang nur auf die Leistung bezieht, die der Hilfsunternehmer erbringt

disposizione è fuorviante, porta a concludere che l'impresa ausiliaria è anche responsabile delle prestazioni del partecipante.

È corretto supporre che la responsabilità solidale in questo contesto si riferisce solo alla prestazione che l'appaltatore ausiliario esegue, in modo che il partecipante stesso rimane responsabile della prestazione, ma l'appaltatore ausiliario non è responsabile della prestazione del partecipante?

Risposta n. 2

Secondo quanto stabilito dall'art 89 comma 5 del D.lgs 50/2016 l'interpretazione corretta è che il concorrente e l'impresa ausiliaria sono responsabili in solido nei confronti della stazione appaltante in relazione alle prestazioni oggetto del contratto. Non è corretto supporre che la responsabilità solidale in questo contesto si riferisce solo alla prestazione che l'appaltatore ausiliario esegue